

4. Tag: Freitag, 6. Dezember 1968; Beginn 9.00 Uhr:

9.00—10.00 Uhr **Ing. (grad.) Erwin W. Schmidt — München:**
„Trockenpressen in der Ziegelindustrie.“

10.30—12.00 Uhr **Besichtigung** des Süddeutschen Kunststoff-Zentrums Würzburg, mit Einführungsvortrag.

Als Abschluß des Lehrgangs gemeinsames Mittagessen im Würzburger Hofbräukeller, Höchberger Straße 28.

Ende des Lehrgangs gegen 13.00 Uhr.

Wir danken den nachfolgenden Firmen für ihre Mitarbeit durch Bereitstellung von technischen Drucksachen:

Filigranbau Stefan Keller KG, 8 München-Solln, Paulastraße 5
Gauer Wilhelm, Baubedarf, Kitzingen — Würzburg — Schweinfurt — Nürnberg
Herforder Schweroelmotoren, Hans König KG, 49 Herford
Maschinenfabrik Esslingen, 73 Esslingen/Neckar, Postfach 85
Novokeram AG, Zürich/Schweiz, Postfach CH-8052 Zürich
Sandvik Transportband GmbH., 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Mercedesstraße 3
Schlosser & Co. GmbH., Maschinenfabrik, 6209 Michelbacher Hütte (Michelbach/Nass.)

Änderungen im Programm vorbehalten!

Süddeutsches Baustoff-Forum

Leitung: Gewerbe-Baudirektor Dr.-Ing. H. J. Schacht

Einladung

zum

Würzburger Ziegler-Lehrgang 1968

Die Bayerische Landesgewerbeanstalt Zweigstelle Würzburg und der Bayerische Ziegelindustrieverband e.V. laden ein zum

WÜRZBURGER ZIEGLER-LEHRGANG

in der Zeit vom 3. bis 6. Dezember 1968.

Im Fernsehen sah man vor einigen Monaten eine Sendung unter dem Titel „Ein Leben lang lernen“, die sich mit der Notwendigkeit und der Möglichkeit einer ständigen beruflichen Um- und Weiterbildung in der Bundesrepublik befaßte. Es liegen demnach, stärker noch als vor Jahren, Wunsch und Interesse vor, Betriebe und ihre Führungskräfte immer wieder mit den neuesten Problemen zu befassen und durch Aussprache unter Kollegen vielseitige Verbindungen zur Praxis herzustellen.

So ist der Würzburger Ziegler-Lehrgang ein neutrales Forum für die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen aktueller Fragen. Wir hoffen, daß Ihnen auch diesmal der Lehrgang mit seinen vielseitigen Themen und Rednern aus der Praxis vieles Wertvolle und Wissenswerte bringen wird.

Dr.-Ing. Schacht

Die Bayerische Landesgewerbeanstalt - Zweigstelle Würzburg
und der Bayerische Ziegelindustrieverband e.V.

führen für Mitarbeiter von Ziegeleien den folgenden **viertägigen** Lehrgang durch:

Zeit: Dienstag, 3. bis Freitag, 6. Dezember 1968.

Ort: Würzburg, Karmelitenstraße 20 (Meldung Erdgeschoß Vortragssaal).

Anmeldung: Die Meldungen zu dem Lehrgang sind **möglichst umgehend, spätestens bis 30. November 1968** zu richten an die Bayerische Landesgewerbeanstalt Zweigstelle Würzburg, Karmelitenstraße 20, Telefon 5 06 78.

Nur vorher gemeldete Teilnehmer können mit Rücksicht auf den Andrang zu diesem Lehrgang berücksichtigt werden. Es ist im Interesse der zügigen Durchführung des Lehrganges nicht möglich, Teilnehmer zu einzelnen Vorträgen zuzulassen (Plätze numeriert). Für die Meldung bitten wir die beigelegte Postkarte zu verwenden.

Die gemeldeten Teilnehmer erhalten zu gegebener Zeit eine Bestätigung ihrer Anmeldung sowie eine Anmeldekarte für etwaige Quartierbestellung zugesandt. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst.

Lehrgangsgebühr: Die Gebühr des Lehrganges beträgt DM 95.— je Teilnehmer (einschl. Tagesomnibusfahrt).

Lehrgangsleitung: Gewerbe-Baudirektor Dr.-Ing. Schacht.

Lehrgangsfolge:

1. Tag: Dienstag, 3. Dezember 1968; Beginn 9.00 Uhr:

- 9.00—10.30 Uhr **Ziegelei-Ing. Hamburger — Spardorf:**
„Häufige Fehlerquellen bei der Herstellung von Ziegeleiprodukten“, mit Diskussion.
- 10.30—10.45 Uhr 15 Minuten Pause
- 10.45—12.00 Uhr **Dipl.-Ing. Geisel — München:**
„Der Ziegel als Konstruktions- und Gestaltungselement in der heutigen Architektur“, erläutert an Bildern neuer Bauten aus dem In- und Ausland.
- 12.00—14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00—15.00 Uhr **Dr. Techn. Dipl.-Ing. K. Bergmann — Wien:**
„Österreichische Ziegelprodukte und Ziegelmontagebau in Österreich.“
- 15.00—15.15 Uhr 15 Minuten Pause
- 15.15—16.15 Uhr **Dipl.-Physiker H. Dreiheller — Erlangen:**
„Feuchtigkeitsmessungen beim Rohmaterial in der Aufbereitung.“
- 16.15—17.15 Uhr **Verkaufsleiter B. Beyrle — Dinslaken:**
„Paketieren, Bündeln, Schrumpfen.“

Im Anschluß (gegen 18.00 Uhr) als gemeinsame Veranstaltung außerhalb des Lehrganges **Weinprobe** in einer alten Würzburger Weinkellerei und gemeinsames Abendessen.

2. Tag: Mittwoch, 4. Dezember 1968; Beginn 9.00 Uhr:

- 9.00—10.30 Uhr **Dipl.-Ing. J. Achtziger — Gräfelfing:**
„Wärmeschutz im Hochbau“; Grundbegriffe der DIN 4108 und deren Anwendung beim Bauen mit Ziegeln.
- 10.30—10.45 Uhr 15 Minuten Pause
- 10.45—12.00 Uhr **Hans Lingl — Neu-Ulm:**
„Der Palettenautomat und Trockner erschließt dem universellen Betrieb den Weg zur Vollautomation.“
- 12.00—14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00—15.30 Uhr **Dipl.-Ing. Hans-Georg Spiess — Schwalbach/Ts.:**
„Gesichtspunkte der Betriebsrationalisierung in der Ziegelindustrie.“
- 15.30—15.45 Uhr 15 Minuten Pause
- 15.45—17.00 Uhr **Dipl.-Ing. H. Wilke — Kaiserslautern:**
„Erdgasverwendung im Brennofen.“

3. Tag: Donnerstag, 5. Dezember 1968:

Besichtigungsfahrt (mit Omnibus): Abfahrtszeit wird den Teilnehmern bekanntgegeben.

Besichtigung des Ziegelwerks Mühlacker: Kraftzentrale, Steinfabrikation und Trocknerei, Dachziegelfabrikation und Trocknerei (Teilausbau).

Besichtigung der Ziegeleimaschinenfabrik K. Händle & Söhne in Mühlacker. Das Produktionsprogramm enthält u. a. Maschinen und Geräte für Aufbereitung, Formgebung und Fördereinrichtungen für Ziegeleien. Die Teilnehmer erhalten im Lehrgang vor der Besichtigung eine Broschüre, aus der sie alles Wissenswerte über den Betrieb, insbesondere über das Produktionsprogramm, entnehmen können.

Nur die registrierten Teilnehmer, die Platzkarten im Omnibus erhalten und deren Namen auf Wunsch der zu besichtigenden Werke diesen mitgeteilt werden, können an der Besichtigung teilnehmen.